

05.02.2018

Von pm

Wenn Kinder zu Forschern werden

Erster Kinderuni-Labortag am Otto-Hahn-Gymnasium



Wenn Kinder zu Forschern werden (Foto: Hochkonzentrierte Jungforscherinnen- und -forscher im Chemielabor des OHGs)

Tuttlingen / pm **„Das war so spannend, ich wollte gar nicht mehr aufhören!“ So oder ähnlich sind die Rückmeldungen der 160 Kinderuni-Studenten gewesen, die am vergangenen Samstag zum ersten Labortag der Kinderuni Tuttlingen zugelassen wurden.**

In acht Workshops zu unterschiedlichen Themen aus allen Naturwissenschaften konnten sich die Kinder im Alter zwischen neun und elf Jahren in den Laboren des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) als Jungforscher betätigen.

Die Themen der Workshops gingen von „CO₂ – das geheimnisvolle Gas“ über „Feuerwerk und Flammenfärbung“ aus der Chemie bis zum handfesten Kennenlernen einer Kornnatter in der Biologie, wo die Studenten eine lebende Schlange in den Händen halten durften. In den Laboren der Physik wurden Elektromotoren gebaut, selbstgebastelte Boote mit Eigenantrieb konstruiert und mit Holzkameras in der Dunkelkammer unter Rotlicht Bilder entwickelt.

Steffen Haaser, am OHG zuständig für die Frühförderung in den Naturwissenschaften, war mit dem Ablauf demzufolge auch hochzufrieden. „Mit Kindern zu arbeiten, die so motiviert und neugierig sind, macht einfach große Freude.“

Wegen der positiven Resonanz aller Beteiligten plant das Orgateam, den Labortag künftig als festes Element im Programm der Kinderuni Tuttlingen zu verankern.